

Locales.

Halle, den 6. Dezember.

\* [Der Spruch des Kreisrichter-Kollegiums über die Konsumpläne des neuen Stadtkassens...]

\* [Der hiesige Kunstverein] hielt gestern Nachmittag 3 Uhr im Stadtgymnasium unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Fabel seine diesjährige Generatorsammlung ab...

\* [Jahresfest.] Der hiesige studentische Missionsverein beging gestern sein 41. Jahresfest. Die Festpredigt bei dem in der Neumarktstraße abgehaltenen Gottesdienste hielt Herr Pastor Schulze...

und Stadtrat Niemeyer notwendig gewordenen Ergänzungsmittel des Vorstandes, wobei per Acclamation Herr Otto wieder...

\* [Wilhelm-Augusta-Stiftung.] Aus der letzten Sitzung beider Vorstände der Wilhelm-Augusta-Stiftung zur Unterstützung von Beamten-Witwen und Waisen, wird uns folgende Mitteilung: Dagegen sich die Vorstandsmitglieder zu regelmäßigen monatlichen Sitzungen vereinigen...

Es liegt uns ein glänzendes Resultat, wenn erzwungen wird, daß die Mitgliedschaft gegen jährliche Zahlung von nur 3 M. erworben wird...

der Heidenmission gesammelt, und von Abends 8 Uhr ab fand eine Nachfeier im Rosenkranzsaal statt...

\* [Thierschungs-Verein.] In der gestern Abend im „goldenen Ring“ abgehaltenen Sitzung des Thierschungs-Vereins wurden von den Herren Rabe und Tietler die von dem Kassirer Herrn Schmidt vorgelegte Rechnung richtig befunden...

\* [Eine Verfügung] des Kultusministers bezeichnet geistliche und quardirte und Tafeln als dem Auge des Kindes entziehende nachteilige Lehrmittel...

\* [Handelskammer.] Bei der heute Vormittag im unteren großen Saale des Stadtschützenhauses stattgehabten Wahl von vier Mitgliedern der Handelskammer...

\* [Herr Dr. Riebeck.] dessen große oratorische Sammlungen im Kunstgewerbe-Museum in Berlin aufgestellt ist, begibt sich, wie der „V. B. C.“ berichtet, in den nächsten Tagen zu Studien auf längere Zeit nach England.

\* [Problektionen.] Heute Vormittag hielten die Herren Viktor Jenzig (Hofprediger) und Dr. Wöhrke (Weimar), welche beide auf der engeren Wahl für die eine der städt. Retorenstellen stehen, in der städt. Bürgerhalle

Alte, Großherzogin von Hessen.

Niemals erscheint ein oder Frauen-Charakter lauter und schöner, als wenn er sich trüben Verhältnissen gegenüber zu erproben hat. Wir haben einzelne Briefe der ehemaligen Prinzessin, der späteren Großherzogin Alice von Hessen, aus den ersten Jahren ihres glücklichen Ehelebens...

Aus der Zeit der bangeren Zukunft vor dem Ausbruch des Krieges datirt der folgende Brief vom 3. Mai 1866. Die Aussicht auf Krieg scheint sich der Verwirklichung zu nähern. Wenn es dazu kommt, wird es furchtbar sein. Gott sei bei uns, wenn Deutschland sich in Unglück befinde...

Meine befehlige Bucher und Sorge ist, daß er nur gesund wieder nach Hause kommt, das ist Alles, zu was ich denken will. Wäre es Gott gefallen, miß die furchtbare Angst zu erhaschen, welche schon jetzt auf mich lastet...

Ich lese mein Vertrauen auf den Allmächtigen, welcher so weit unter Leben befristet und so reich gesegnet hat, so viel, wie mehr, als ich je verdienen habe, oder verdienen kann...

Als einem Briefe vom 25. Mai theilen wir folgende Zeilen mit: Der Herzog und die Herzogin von Nassau waren gestern hier; wie mir sind sie in solch einer unangenehmen Lage, wenn es zum Schönen kommen sollte, was hoffentlich abgewandt wird...

Inzwischen war der Krieg ausgebrochen. In einem Briefe vom 15. Juni heißt es: Die ernsthafte Erwartung des armen kleinen Ehemanns (Prinz Eginhard) von Dresden, Sohn des Kronprinzen (F. W.), immittet all' dieser Sorgen ist wirklich furchtbar für die arme Witwe...

Der Prinz mußte in den Krieg ziehen und die Prinzessin schreibt in dieser Ergreifensart an die Mutter: Darmstadt, 1. Juli. Der Abschied geht so schmerzhaft und er fühlt es so furchtbar...

In dieser Zeit der Erregungen trug die Prinzessin ein Kind unter dem Hute. Am 11. Juni 1866 kam die jetzt 17 1/2 Jahre alte Prinzessin Irene zur Welt. Schon am 19. Juli nämlich die Prinzessin die ihr so liebe Gemahlin der fast täglichen Korrespondenz mit der Mutter wieder auf. Sie schreibt:

„Geliebte Mama! Welch eine Zeit habe ich während dieser acht Tage seit Baby's Geburt verbracht! Ich habe die ich dem Allmächtigen dafür, daß er mir meinen einzigen theuren und angebeteten Mann erhalten hat, und dafür, daß ich ihn bei mir hatte, zu danken. Drei Tage darauf mußte er weg, und als er in die Nähe von Alfenburg kam, fand er das Geschick schon im Gange; wir konnten hier die Besuche fören. Die Bräutigam waren am 13. und 14. Juni war am 14. dort, und seitdem habe ich ihn nicht wieder gesehen. Gott weiß, wann ich ihn wieder sehe.“

Der folgende Brief ist vom 27. Juni datirt: „Diesen Augenblick ist der Courier gekommen, um morgen früh um 5 wieder abzureisen. Laufend Dank für Deinen lieben Brief, den ersten, welchen ich seit Baby's Geburt erhalten habe. Heute Abend (seit Sonntag keine Nachricht von Louis) haben wir endlich gehört, daß der liebe Louis wohl ist. Diese drei Tage sind wieder Osterei gewesen. Ich erhielt einige Zeilen von ihm. Die beiden letzten Nächste schlief er auf dem Feld, und die Gegenwart ist so arm, daß sie während zweier Tage nichts als ein wenig Brod zu essen hatte.“

Ich kam kaum schreiben — wie Angst löbte mich, und mein Geliebter ist so in Gefahr gewesen. Alle still voll Besorgnis seiner persönlichen Tapferkeit und ärztlichen Fertigkeiten das Verdien und die Hochachtung. Er denkt niemals an sich selbst und theilt alle Gefahren und Entbehrungen mit den Soldaten. Louis sagt, daß sie sich nach Frieden sehnen — er tabelt die verschiedenen Regierungen, daß sie sich Preußen nicht fügen, und bittet mich, meinen Einfluß bei Dattel Louis geltend zu machen, damit er, um weiteres Blutvergießen zu vermeiden, die Preussischen Vorschläge annimmt.“

Aus allen Theilen des Landes bitten mich die Leute, zu thun, was in meinen Kräften liegt. Die Bemerkung hier ist furchtbar — rechts und links muß man sein. Da die Preußen hier zurückgezogen haben, sind die Sachen vieler Leute bei mir im Hause verstreut,





Blumenthal war von Donna Isabel als Partner erkoren. Nach 42 Jahren wieder zum ersten Male, daß er auf einem Blatte oder ...

blüde eingeworfen werden, um auf der anderen in enbloßer Reife als wohlgepflanzte Strichpflanzchen wieder herauszukommen.

11. 12. 2. Dezember. Der heute Morgen sechs Uhr von hier nach Memel abgehende Schraubendampfer 'Union', Kapitän Källander, der Däubißigen Dampferepeditio zu ...

— [Eine seltsame Scene] spielte sich vor einigen Tagen bei einem Moskauer Advokaten ab. Derselbe wurde vor einiger Zeit von einem Kaufmann beauftragt, einen Wechsel von 3000 Rbl. einzulösen.

— [Aus Verhichte] wird über eine interessante archäologische Entdeckung berichtet. Mr. James Parler, der bekannte Alterthumsforscher in Oxford vollendete dieser Tage die Ausgrabung einer römischen Villa auf einem Ackerstücke in Trilford, unweit Abingdon.

Kurze Mittheilungen.

Der Kaiser empfangt gestern Nachmittag 4 Uhr den Staatssekretär Grafen von Hayek zum Vortrag. Unter Verhütung auf die geplante Anlage eines Campo Santo beim Dom machte der Kronprinz, wie der 'N.Z.' aus Madrid telegraphisch wird, bei seinem Auszuge nach dem Escorial zu seiner Umgehung die Bemerkung: 'Hier sehen Sie ausgeführt, womit ich mich schon seit zwanzig Jahren trage.'

Der Artikel der 'Prov.-Korr.' über die 'Meßr' forderung für Kunst- und Wissenschaftszwecke betont: 'Außerordentliche Aufwendungen würden in der That zu anderen Zeiten empfehlenswerther erscheinen, als eben jetzt.'

Seitens der Abgeordneten Straßmann und Jelle ist der von früher bekannte Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Städteordnung wieder eingebracht worden.

Die 'Porte hat, wie die 'Turquie' erfährt, kürzlich ein Rundschreiben an ihre Vertreter im Auslande in Angelegenheit der inneren Reformen gerichtet. Die Türkei theilt darin ihren Vertretern mit, daß sie noch immer mit dem großen Reformwerk beschäftigt ist, das auf alle Provinzen ohne Ausnahme Anwendung finden soll.

Telegraphische Nachrichten.

London, 6. Dezember, Abends. Nach einem hier vorliegenden Telegramm des 'New-York Herald' sind Hongkong vom heutigen Tage an General Bang in Kanton eingetroffen und hat an die Angehörigen der fremden Staaten ein Manifest erlassen, in welchem es heißt, falls in einem Kriege mit Frankreich fremde Schiffe und Waaren durch die Eigenschaft Schaden erleiden sollten, hätten sich die Eigenschaft mit ihren Entschädigungsansprüchen an Frankreich zu wenden.

London, 6. Dezember, früh. Nach einer Meldung aus Sydney von gestern hat eine Konferenz von Vertretern der englischen Kolonien in Australien stattgefunden, in welcher Resolutionen zu Gunsten einer Annetierung derjenigen Theile von New-Guinea und derjenigen benachbarten Inseln, die nicht von der niederländischen Regierung in Anspruch genommen sind, sowie zu Gunsten einer gemeinsamen Aktion bezugs der Herstellung der Annetierung und Beschaffung der dazu notwendigen Ausgaben angenommen wurden.

Paris, 5. Dezember. In der vergangenen Nacht strandete bei Domesnes der Dampfer 'Th. Durward, Kapitän Kolenmeister', die Mannschaft wurde gerettet, das Schiff ist lost.

Konstantinopel, 5. Dezember. In der Vorstadt Haski, welche von Türken und Juden besetzt wird, brach heute früh Feuer aus, welches den ganzen Tag über fortdauerte. Von etwa hundert Häusern wurde eine große Anzahl zerstört.

Schutz den Vögeln!

N. S. A. K. Freitag 6 U. Uob. Gymnasium, Bruch's Glocke. Mitgliedern bei Vortzsch

Bermischtes.

London, 3. Dezember. In Wexford in Irland kam es am Sonntag Abend zu schlimmen Ausschreitungen. Die Katholiken brangen in das Theater ein, wo ein protestantisches Meeting abgehalten wurde, mißhandelnd die Anwesenden, triffen ihnen die Gedächtnis- und verletzten es, das Gebäude in Brand zu setzen.

— [Sturmfluth] Von den deutschen Küsten kommen Sturm- Nachrichten. Ein Telegramm aus Straßburg von heute früh meldet: 'Ueber Nacht Sturmfluth bei Icharum Nord-Dt.' Die Hamburger Seewarte meldete gestern Nachmittags: 'Ein sehr tiefes Minimum erscheint an der ostpreussischen Küste. Die deutsche Nordsee wird Nordsturm haben.' Aus Kiel wird telegraphirt: In Folge des Nordoststurms, welcher gestern und in der verfloßenen Nacht herrschte, ist hier Hochwasser eingetreten, der niedriger gelegene Stadttheil ist überschwemmt.

Bekanntmachung.

Auch für das diesjährige bevorstehende Weihnachtsfest sind uns wiederum 500 zur Vinderung der Noth armer Wüther von einem unbesenkten Geber — S. — übersendet worden. In dem wir für dieses seit einer Reihe von Jahren regelmäßig wiederkehrende reichliche Geschenk unserer herzlichsten Dank aussprechen, bemerken wir gleichzeitig, daß die Gabe der Bestimmung ihres Urfähers gemäß Verwendung finden wird. Halle a/S., am 4. Dezember 1883.

Bekanntmachung.

Auf die Bestimmung des § 7 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 — Gesetz-Sammlung, Seite 120, über nach Ablauf von 14 Tagen nach eingetretener Hege- oder Schonzeit, während derselben Wild, vollständig dessen die Jagd in der Zeit unterliegt ist, in ganzen Stücken, oder zerlegt, aber noch nicht zum Gemüße fertig zubereitet, zum Verkauf, oder selbst, in Ruten, auf Märkten, oder sonst auf eine Art zum Verkauf auszustellen, derjenigen Gemeinde, in welcher die Uebertretung stattfindet, neben der Konfiskation des Wildes in eine Geldstrafe bis 90 Mark.' wird das Publikum hierdurch besonders mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß diesem Verkaufserbote alles Wild, welches nach § 1 gebachten Gesetzes eine Schonzeit zu Theil geworden ist, unterliegt, es mag im Inlande erlegt, oder selbst mit Ursprungszugunissen aus dem Auslande bezogen sein. Halle a/S., den 4. Dezember 1883.

Die Polizei-Verwaltung.

Am 1. April 1884 zu vermieten zweite Etage und Parterre-Wohnung. Näheres gr. Ulrichstraße 16. Louis Voigt. Eine herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermieten Hedwigstraße 12. Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche für 50 % zu vermieten Raffineriestraße 8. Großer Wagenschuppen, auch als Niederlage, zu vermieten II. Steinstraße 6. 2. und 3. Stenit. sein möbl. Zimmer zu vermieten Grünstraße 3, II. 1 möbl. Stube sofort oder später zu vermieten Rathhausgasse 10.

Kunst-Verein.

Zu der heute stattgefundenen Verlosung waren 11 Delgemälde angekauft, welche auf folgende Arten fielen: 371. Bei Rosenheim in Bayern von Dobe an Herrn Major Degenhobe. 503. Herbsttag an der Nar von Bodmann an die Stadt Halle. 79. Forsthaus im Walde von Pfugardt an Herrn Professor Dr. Köpfhütter. 338. Bei Rosenheim in Bayern von Gebhardt an Herrn Commerzienrath Defne. 30. Aus dem Hohensteine von Eißler an Herrn Kaufmann Kellert. 24. Landschaft bei München von Meyner an Herrn Kaufmann Kellert. 62. Die Schreibstube von Demichien an Herrn Geheimrath Dr. Knoblauch. 517. Aus dem Dethal von Correggio an Herrn Bergbauamtman Hupfen. 323. Landschaft von Wignyart an Herrn Baumeister Voß. 354. Melone und Trauben von Frey an Herrn Baumeister Voß. Ferner 54 Photographien, Kupferstiche u. auf: 2. 10. 17. 31. 33. 45. 55. 63. 64. 78. 93. 106. 9. 30. 33. 48. 54. 68. 97. 203. 7. 19. 44. 54. 68. 69. 82. 87. 93. 208. 29. 35. 49. 58. 69. 75. 76. 93. 94. 411. 15. 22. 34. 51. 52. 54. 55. 59. 72. 79. 82. 540. 42 und 44.

Zu der kleinen Lotterie war ein Gemälde angekauft, welches auf das Loos fiel 58. Landschaft von Brandenburg an Herrn Fröbel in Stenden. Ferner 10 Kupferstiche, Photographien u. auf: 1. 5. 12. 24. 41. 68. 88. 104. 106 und 129. Halle, den 5. Dezember 1883.

Fein möbl. Wohnung Brüderstr. 13, II. Möbl. Stube Auguststr. 13, II, I. Gut möbl. Stube m. R. gr. Schlämm 9, I. Möbl. Zimmer Leipzigstraße 44.

Eine Stube mit Kammer

wird von einer einzelnen Dame in der Nähe des Weithores gesucht. Offerten unter B. P. 675 bef. Haalenstein & Vogler in Halle a. S.

Wohnung von 5 bis 6 Zimmern Nähe des Mühlwegs gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 207 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Der Vorkand.

Wohnungs-Gesuch. Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 bis 9 Stuben und Zubehör, sollte ein dazu gehöriger Pferdehals wird zum 1. April 1884 gesucht. Offerten erbeten nach Blumenstraße 16, part.

Der Beschäftigungsverein

auf dem Neumarkt, welcher es sich angelegen sein läßt, arme Leute durch Näharbeit zu unterstützen, bietet freimüthig um Abnahme der in jeder Größe vorräthigen Hemden. Com. Schulenburg, Heintzenstr. 25.

Kreuzs'cher Tenogr.-Verein. Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr 'Kaffee-Leser'. Hall. Turn- u. Verein. Montags und Donnerstags Uebung.

**Grosser Ausverkauf von Tapissierewaren Leipzigerstrasse 4, 1. Etage.**

Angefangene und musterfertige **Canavas-Stickereien und Decken.**  
Grosartige Auswahl. — Neueste Muster. — Fabelhaft billige Preise.



**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 91.

**Grosses Lager von Weihnachtsgeschenken. Grösste Auswahl am Platze. Preise billiger als jede Concurrnz.**

**Auction.**  
Die in den nachbezeichneten Bahnmeistereien unterm Amtsbereiches lagernden, für Bahnzwecke unbrauchbaren eisernen und eisernen Schwelben, sowie alten Hohlkeile, sollen gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.  
Termin hierzu werden Morgens 10 Uhr am 11. in Trotha und Sönnern, am 12. in Baltholz u. Belleben und am 13. Dezember er. in Nauendorf abgehalten.  
Näheres ist bei den bezüglichen Bahnmeistereien zu erfragen.  
Palmerstr. im Dezember 1883.  
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

**Auction.**  
Sonabend den 8. Dezember er.  
Mittwags 10 Uhr  
verkaufe ich Schmalberg 8 zwangsweise:  
2 Pferde, 1 Dreifach, 1 Taschenuhr, Kommoden, Stühle, Gardinen u. d. m.  
**Lützendorf.**  
Gerichtsvollzieher, gr. Steinstr. 52.

**Ein Haus,**  
worin Restaurationswirtschaft getrieben wird, neu gebaut, auch zum Viktualienhandel oder Fleischeri passend, mit Thorfahrt versehen, hat preiswerth zu verkaufen  
**A. Bleier, Schmeerstr. 17/18.**

**Grösstes Pelzwaren-Lager**  
von  
**Gebr. Zuber,**  
gr. Ulrichstr. 52,  
empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager aller Pelzwaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen.  
**Verkauf unter Garantie.**  
Extra-Bestellungen, sowie auch Reparaturen werden prompt und gut ausgeführt.  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

**Christstollen.**  
Zum heranrückenden Weihnachtsfest empfehle den hohen Herrschaften wie meinen verehrten Kunden meine vorzüglichsten Christstollen von bester süddeutscher Schmalzbutter angefertigt.  
Meine nah und fern als unübertrefflich bekannten Hefelkuchen, Wäronen-, Apfelsitten-, Chokoladen- und Vanillezwiebacke stehen in Präsentirfässen à 3 M täglich frisch zum Versand bereit.  
Proben meiner sämmtlichen Artikel stehen gratis zu Diensten. Hochachtungsvoll  
**Carl Koch, Herrenstr. 1.**  
**Neue grosse Rosinen, Bruchwaare,**  
à Pfund von 30 à an.  
**Otto Pallas, Sophienstr. 8,**  
**Paul Pallas, alter Markt 20.**

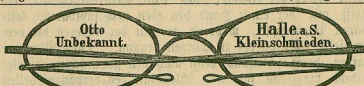
**Delikatessen**  
jeder Art, conservirte Früchte und Gemüße, diverse Käse, geräucherter und marirter Fischwaren, sowie die größte Auswahl seiner Würst und Fleischwaren, welche get. Junge, echt Frankfurter und Wiener Würstchen, echt Zellower Nüßchen und Wäronen empfiehlt  
**W. Assmann,**  
gr. Ulrichstr. 27.  
Extra frisch  
**Seedors, fr. Rehwild**  
empfiehlt  
**W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.**

**Zur bevorstehenden Festbäckerei**  
habe auch diesmal mein Lager mit einer hochfeinen Waare von Weizenmehl 00, vorzüglich geeignet zur Stollenbäckerei, Backprobe in brillanter Waare liegt zur Ansicht aus, auf das Reichhaltigste assortirt und erzeuge deshalb meine geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden höchst, davon reichzeitig Noth nehmen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**A. Schramm, Klausstr. 4.**

Von meinem  
**echt französ. Franzbranntwein mit Salz,**  
nach Vorschrift des Erfinders **William Lee** angefertigt, ein altbetanntes und bewährtes Hausmittel, habe ich

**Herrn Louis Voigt, Halle a/S.,**  
**gr. Ulrichstr. Nr. 16,**  
eine Niederlage übergeben. Verkauf in Originalflaschen à 75 à, 1,50 M und 2 M mit Gebrauchsanweisung.  
**Louis Rex, Berlin, Jägerstr. 50.**



Von 1 M an  
mit den feinsten Krongläsern in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei  
**Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

**Als passende Festgeschenke**  
für Knaben empfehle ich meine gut gearbeiteten  
**Reisszeuge**  
in den verschiedensten Zusammenstellungen.  
**J. H. Schmidt (C. Noekler),**  
Halle a. S. — Schmeerstr. 29.

Beste westfälische Schmiedekohle, Holzkohle etc. in Fuhren und kleineren Quantitäten billigst

**Schlittendecken** empfiehlt **Chr. Voigt.**

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Zum Besuch unseres Weihnachtsbazar im gutlich bewilligten Saale des Hotels „zur Stadt Hamburg“ erlauben wir uns freundlichst einzuladen und bitten, die uns zugehörenden Damen bis zum 7. d. Mts. an die Unterzeichneten gelangen zu lassen. Der Verkauf findet Montag und Dienstag den 10. und 11. von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr statt und sind die Sachen Sonntag den 9. von 4-7 Uhr zur Ansicht ausgelegt.  
Frau von W., Königsplatz 2, Frau Bethke, Burgstr. 30-31.  
Frau Thümmel, Mühlweg 1, Frau Ehrenberg, Karstr. 4, Frau Girard, Geißstr. 72.  
Frau Hoppe, Hermannstr. 11, Frä. Rummel, Moritzwinger 12.  
Frä. Kirchhoff, Martinsberg 8 b.

fenster-, Zimmer-, Bade-, Kranken-  
**Thermometer**  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**J. H. Schmidt (Carl Noekler)**  
Schmeerstr. 29.

**Ausverkauf**  
von  
**Tapissierewaren,**  
Leppiche, Seffel, Eden, Träger, Decken, Schuhe von 4 M an, Kissen von 1,25 M an.  
**Herm. Hirschke,**  
gr. Schlamm 10b,  
„Forelle“, nahe am Markt.

Eine Lore  
**Christbäume**  
auf dem Thüringer Bahnhof zu verkaufen.  
Eine Zither, fast neu, billig zu verkaufen  
Grobsteinstr. 46.  
**Ernst Kurras jun.,**  
Markt 25. Waagegebäude.  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Drehsleearbeiten aller Art.

**Borsdorfer Aepfel, Forelle-Birnen**  
verkauft  
**Lüderitz's Berg.**  
Ein Stuhl für Kranke zu verl. Spige 29, I  
Zu kaufen gesucht ein möglichst schwarzer Hund, Pincher od. dgl. Alte Brom. 25.  
Tuch- u. Doublebälle taust Fleischer, 3, p.

**Wachstock gelb und weiss.**  
Wachstock decorirt, in grosser Auswahl.  
**Wachspyramiden, Wachbaumlichte, Wachstafelkerzen, Wachserenaisancekerzen, Wachswagenkerzen, Wachskinderlichte, Wachsgaszünder, Wachstreichhölzer**  
empfehlen billigst  
**Helmbold & Comp.**

**Stiefeln**  
für Männer M 7 u. 7,50,  
für Knaben von 6-11 Jahren M 4-5.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt,  
gr. Steinstr. **B. Krostewitz,** gr. Steinstr. M 11.  
Stüßer Holzschuhe mit planell gefüttert, Filzstiefeln mit Holzsohlen u. Lederbezug empfiehlt das  
**Schuhwaren-Lager**  
gr. Steinstr. **B. Krostewitz,** M 11.  
Kleingehacktes leiseres Brennholz ist zu verkaufen  
Merzburgerstr. 39.

**Max Merkwitz, Hedwig Merkwitz geb. Drasdo, Vermählte.**  
Halle a/S. und Torgau,  
den 3. Dezember 1883.

**Lebens-, Feuer-, Spiegelglas-, Versicherungs-, Kauf-, Pacht-, Hypothekengeschäft**  
prompt und zuverlässig durch  
**C. Kysow, Marienstr. 1.**

**Heiraths-Gesuch.**

Einer wirtschaftlich erzogenen, gebildeten Dame im Alter von 24-26 Jahren, aus aufstiegender, geachteter Familie bietet sich auf diesem Wege Gelegenheit zu einer in jeder Beziehung annehmbareren Partie.  
Anonym verbeten, Vermittlung Angehöriger erwinnt. Gest. Offerten wollen man unter R. 3. 3. Expedition, „Invalidentand“, Leipzig, gelangen lassen.

**Pekalopi-Zweigverein Halle und Umgegend.**

Dienstag den 11. Dez. von 8 Uhr Abd. an  
**Hauptversammlung im Gambinus.**  
Tagesordnung:  
1) Bericht über die Generalvers. in Kösen.  
2) Bertheilung der Unterstiftungen pro I. Semester.  
3) Mittheilungen.

**Evangelischer Mädchenverein.**  
Nachdem uns der Saal der Bewahranstalt auf dem Martinsberge gütigst wieder zur Verfügung gestellt ist, können die regelmäßigen Versammlungen des Vereins wieder eröffnet werden. Wir laden daher die bisherigen Mitglieder auf nächsten Sonntag den 9. Dezember, Abends 7 Uhr, zur ersten Versammlung hieher ein. Auch neue Mitglieder sind willkommen. Der Vorstand.

**Weihnachtsbescherungen**

der Näh- und Strickhule des **Reinhold** mit ihren 110 Kindern, sowie der **Bewahranstalt** mit ihren 100 Kleinen, brauchen und erbiten wir wieder die Unterstützung freundlicher Geber. Zur Annahme von Geldbeiträgen und von Geschenken an Sachen sind erbitet Fr. Prof. **Died. Kirchthor 15**, Fr. Pastor **Giebelrecht** (gr. Steinstr. 16), Fr. Pastor **Hoffmann**, Fr. Direktor **Schrader** (Parz. 10), Comte **v. d. Schulenburg** (Herrentenstraße 25) und Frä. **Zeller** (Herrentenstraße 12).

**Müller's Brauerei,**  
Geißstr. 2.  
Freitag den 7. Dezember  
**Schlachtefest**  
**B. Poser.**

**Besten Dauf**

Allen, die uns bei dem Brandunglück hilfreich zur Seite standen. — Gleichzeitig machen wir einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß nur unsere Chokoladenfabrik zum Theil beschädigt wurde, alle übrigen Zweige unseres Geschäftes werden daher nach wie vor im vollen Umfange betrieben.  
**Fr. David Söhne.**

**Max Merkwitz, Hedwig Merkwitz geb. Drasdo, Vermählte.**  
Halle a/S. und Torgau,  
den 3. Dezember 1883.

Für den Informatenheit verantwortlich:  
**H. Wilmann in Halle.**